

Prostatakrebs

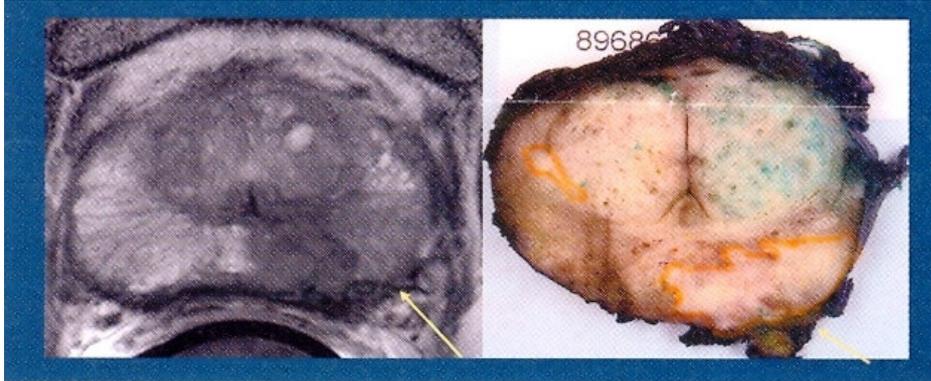


Abbildung: Hochauflösendes MRI der Prostata. ➔ = Extrakapsuläre Tumorinfiltration im Bereich des Gefässnervenbündels.

Bild: Ars Medici 06_10



Bild: St.Galler Tagblatt 13_11_2010

Krebshemmende Wirkstoffe in Pflanzen

Pflanzenwirkstoff	Vorkommen	Bedeutung
p-Cumarin Chlorogensäure	Tomate, Karotte, Peperoni, Erdbeere, Ananas	Hemmt Bildung der krebisfördernden Nitrosaminen im Darm. Die Nitrosaminbildung wird verstärkt durch die Aufnahme von nitrithaltigen Nahrungsmitteln (z.B. Wurstwaren), die mit biogenen Aminen (z.B. in Käse und Rotwein) Nitrosamine bilden
Indole	Brokkoli, Blumenkohl und andere Kohlarten wie Rosen-, Weiss- und Grünkohl	Mindern das Risiko der Entstehung hormonabhängiger Krebsarten, wie z.B. Brust Krebs (östrogenabhängig) Indole hemmen die Synthese von Östrogenen aus Cholesterin. Indole haben auch eine Entgiftungsfunktion und bauen krebisfördernde Substanzen ab
Allicin	Knoblauch, Zwiebeln, Lauch, Schnittlauch	Allicin wirkt nicht nur gegen Bakterien, sondern auch krebishemmend. Aktiviert enzymatische Entgiftungssysteme
Sulforaphan	Sämtliche Kohlarten, Sauerkraut	Laborversuche belegen, dass Sulforaphan vor Brustkrebs bewahrt. Entgiftet Toxine, krebisfördernde Stoffe aber auch gewisse Medikamente
PEITC	Sämtliche Kohlarten, Sauerkraut	Verhindert Genveränderung, ein entscheidender Schritt in der Krebs Entstehung